



KLIMZUG-NORD

Strategische Anpassungsansätze
zum Klimawandel in der Metropolregion Hamburg

Hamburg, 26. Mai 2011

PRESSEEINLADUNG

Schön, schlammig, schadstoffreich? Werden die Rückzugsräume von Fischen und Vögeln durch die Klimaveränderung beeinträchtigt?

Die Wattfläche des Mühlenberger Lochs ist ein wichtiger Ruhe- und Nahrungsraum für viele Fische und Vögel, u. a. wegen der nährstoffreichen Sedimente, die sich dort ablagern. In durch den Menschen geprägten Räumen sind Sedimente häufig mit Schadstoffen belastet, die im Fall der Elbe zu einem großen Anteil aus dem Oberlauf des Flusses stammen.

Bei der Entnahme von Sedimentproben stehen Prof. Susanne Heise, Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) und ihre Mitarbeiterin Pei-Chi Hsu

**am 30. Mai 2011, um 9:30 Uhr, Kreuzung Neufelder Damm und Neufelder Hauptdeich
(am Mühlenberger Loch)**

für Fragen zur Verfügung und berichten über erste Zwischenergebnisse nach zwei Jahren Forschung.

Im Projekt KLIMZUG-NORD wird untersucht, inwiefern sich diese Schadstoffbelastung in der Tide-Elbe wiederfindet und hier durch klimabedingte Hochwasserereignisse in der oberen und mittleren Elbe in ökologisch sensible Gebiete eingetragen wird. Hierzu werden im Rahmen von Felduntersuchungen frisch abgelagerte Sedimente in Abhängigkeit des Abflussgeschehens in der Elbe beprobt und ihre Wirkung auf Organismen untersucht.

Denken Sie bitte an wetterfestes Schuhwerk. 2 Watthosen können bereit gestellt werden.

Weitere Informationen unter www.klimzug-nord.de

Arne von Maydell
KLIMZUG-NORD Öffentlichkeitsarbeit
Harburger Schloßstr. 6-12, 21079 Hamburg
Tel: 040-76629-6116, Mobil: 0160-7197878
vonmaydell@tutech.de